

Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Geh aus,
mein Herz,
und suche
Freud

aus einem Lied von Paul Gerhardt



Ausgabe
Juli, August, September,
und Oktober 2025

Ostern in
unserer Gemeinde



Liebe Leserin und lieber Leser!

Sommerzeit, endlich. Das Frühjahr war wieder zu warm, zu trocken, zeitweise aber zu kalt und zu nass; wir hoffen auf etwas mehr Beständigkeit und angenehme Temperaturen ebenso wie auf eine Verringerung der Waldbrandgefahr. Unsere Gemeinde kann sich in diesem Jahr nicht an der offiziellen Hitzehilfe des Bezirks beteiligen, aber sie werden die Türen zu der im Sommer angenehm kühlen Kirche oft geöffnet finden, so z. B. zum Café Inter-Nett (Mittwoch ab 11 Uhr und Freitag ab 15 Uhr) und an vielen Sonntagen ab 10 Uhr. Da gibt's dann sogar Live-Musik.

Unser Heft umfasst diesmal Teile des Sommers und des Herbstes und enthält viele Rückblicke mit noch mehr Bildern, Hinweise auf regelmäßige und auf einmalige Veranstaltungen. Wir hoffen, dass es vielen etwas bietet. Die Musik nimmt einen großen Raum ein. Fast alle haben Zugang zur Musik, unabhängig von Sprachbarrieren und Kommunikationsproblemen. Lassen Sie sich nicht vom Thermometer erschrecken: genießen Sie den Sommer!

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

Ostern in unserer Gemeinde	2
Vorwort / Inhalt	3
Geistliches Wort	4
Benefizkonzert Berliner Liedertafel	7
Nachruf auf Silvio Henschel	8
Das musikalische Ereignis	10
Gottesdienste	12
Musikalischer Gottesdienst	14
Orgelkonzert im September	15
Chorfahrt über Pfingsten	16
Angebote (Seniorentanz, Meditatives Tanzen, Meditationsabend, Bibel im Gespräch, Seniorennachmittage)	19
Adressen	20
Gedenkveranstaltung zum 8. Mai 1945	22
Impressum	23
Nachlese zum Weltgebetstag	24

Bei David denkt man in erster Linie an den Kampf gegen den Riesen Goliath, dann vielleicht noch an den König, der einen Mord in Auftrag gab, weil eine Frau ihm gefiel und deren Ehemann störte. Selbstbewusst war David, leistungsstark, unbeherrscht.

Es gibt aber noch einen anderen David. Das ist der, dem als Dichter eine Reihe von Psalmen zugeschrieben werden, so zum Beispiel der Psalm 139, der mit den Worten beginnt:

HERR, du erforschest mich und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, HERR, nicht alles wüsstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

.... Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Paul Gerhardt nähert sich derselben Erkenntnis auf dem Weg über die Betrachtung seiner Umwelt:

**Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

**Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.**

**Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.**

Die eine etwas meditativ erscheinende Sichtweise wird ergänzt durch die im Vergleich „locker-flockige“ Beschreibung bei Paul Gerhardt. In beiden Fällen ist Gott

der Schöpfer aller Dinge. Die Schöpfungsgeschichte ist für mich eine schöne poetische Beschreibung der Entstehung der Welt. Wie sie wirklich entstanden ist, vermuten wir. Unser begrenztes Wissen vermittelt uns nur die Erkenntnis, dass die Welt ein kompliziertes Gebilde ist; wir sollten also vorsichtig mit ihr umgehen.

Vielleicht ist es ja gerade eine große Freude an der Welt, die uns ausreichend motiviert, sie zu erhalten.

Kurt Niedtner



Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche: die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf, die Gesundheit, das Wetter...

Und wer sorgt sich um die Seele?
Wir, die Krankenhauseelsorgerinnen im Klinikum Neukölln

Anette Didrich, Ulrike Reichardt,
evangelische Pfarrerinnen

Telefon: 030/130 14 33 50
email: krankenhauseelsorge@kk-neukoeln.de
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Erd- und Feuerbestattungen

LUHMANN Mariendorfer Weg 77
12051 Berlin

Tel.: 625 40 94

Tag und Nacht

– Auf Wunsch Hausbesuche –

CHRISTIAN PETER
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstr. 119 · 12051 Berlin · www.bestattungen-christian-peter.de



Die Berliner Liedertafel von 1884 gab mit gutem Erfolg am 24. Mai ein Benefizkonzert zugunsten des Nachtcafes. Wir sagen auch auf diesem Wege nochmals „Herzlichen Dank!“



**Herzliche Einladung
zur Trauer- und Gedenkandacht
anlässlich des Todes von
Silvio Henschel 19.4.73 - 24.3.2025
Freitag, 16. Mai 2025, 9 Uhr
Ev. Taborkirche, Taborstr. 17,
10997 Berlin**



Silvio gehörte dazu, zum Nachtcafe, seit vielen Jahren. Er war einer unserer Gäste, half aber auch z. B. beim Aufräumen und Saubermachen am Sonntagmorgen. Sein körperlicher Niedergang wurde mit großem Bedauern wahrgenommen. Auch wenn seine Sprache immer unverständlicher wurde, blieb er bis zu seinem letzten Besuch lebhaft und mitteilend.

Eric aus der Betreuergruppe ging dem Gerücht, er sei verstorben, nach und

konnte uns leider nur die Bestätigung übermitteln. Pfarrer v. Campenhausen gelang es, über kirchliche Kanäle mehr zu erfahren und die Verbindung zu Pfarrerin Sabine Albrecht herzustellen, die zeitlich mit der Seebestattung bei der Insel Usedom in der Taborkirche in Kreuzberg einen einfühlsamen Gottesdienst anbot. Er war gut besucht von Menschen, die Silvio – zum Teil viele Jahre lang – kannten und begleitet hatten.

DAS MUSIKALISCHE EREIGNIS

des Jahres unserer Gemeinde



Viele wissen, dass wir in der Philip-Melanchthon-Kirche eine hervorragende Orgel zur Verfügung haben und eine dazu passende Organistin. Wir sind also verwöhnt, aber es gibt doch ab und an Überraschungen. Das kann der Fall sein, wenn die Kantorei (leider selten) zu Gast ist oder wenn ein Konzertprogramm besonders interessant zusammengestellt ist.



Nach vielen Verzögerungen konnte nun endlich ein Lieblingsprojekt in die Tat umgesetzt werden und ich hatte die gro-

ße Freude, als Vertreter der Gemeinde musikalische Gäste aus Detmold begrüßen zu dürfen (im Internet mag man sich informieren, was Burkard Geweke so alles zu bieten hat).

Bereits die ersten Takte der Orgel waren so kräftig und voluminös, dass jede und jeder von der Musik vollständig in ihren Bann gezogen wurde. Der personell im Vergleich zum "Normalfall" üppig besetzte Chor passte hervorragend dazu und zeigte, wie Musik in dieser Kirche wirken kann. Selbst mir gelang es, lateinischen

und französischen Text des Gesangs zu verstehen, was die Qualität des Chores bestätigt. Im Programmheft waren die Originaltexte und die deutsche Übersetzung gedruckt, damit sich alle informieren konnten.

Mir ist jede musikalische Veranstaltung in unserer Gemeinde wichtig, selbst jede einzelne Chorprobe, aber dieses Konzert erscheint mir als der vermutliche Höhepunkt unserer musikalischen Veranstaltungen im Jahre 2025. Eine dreistellige Besucherschar, von denen mir die meisten unbekannt waren, und mindestens drei Menschen, die ebenfalls beruflich Kirchenmusik machen: die Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde mit ihrer Philipp-Melanchthon-Kirche war an diesem Abend so etwas wie ein Leuchtturm.

In den vergangenen Wochen war Arisa Ishibashi wegen der Vorbereitung des Konzerts noch häufiger an der Orgel zu hören als sonst. Am Samstagvormittag probten alle zusammen und in der Mittagspause bereiteten sich alle (auch kleidungsmäßig) auf den Abend vor. Meine Frau und ich waren im Bereich der Logistik tätig: Beginn 9 Uhr in der Kirche und Ende 22 Uhr. Wir waren gut ausge-

arbeitet und schliefen daraufhin etwas länger als sonst. Wir betreuen regelmäßig Konzerte und wollen das gern weiterhin machen, solange wir das können.

Einer der Gäste verabschiedete sich mit den Worten: „Auf Wiedersehen in Detmold!“ – Gefällt mir.

Kurt Niedtner

**Die Kantorei
trifft sich Mittwochs um
19:30 Uhr im Saal der
Philipp-Melanchthon-Kirche
(Hertastr. 11)**

Sonntag 06.07.2025 <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 13.07.2025 <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pastor Chris Bentley Fürbitt-Kirche
Sonntag 20.07.2025 <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Musikgottesdienst mit Kinderchor und Kantorei, Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 27.07.2025 <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Fürbitt-Kirche
Sonntag 03.08.2025 <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 10.08.2025 <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pastor Chris Bentley Fürbitt-Kirche
Sonntag 17.08.2025 <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Thomas Ulrich Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 24.08.2025 <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Fürbitt-Kirche
Sonntag 31.08.2025 <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Dr. Sascha Gebauer Philipp-Melanchthon-Kirche

Sonntag 07.09.2025 <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Dr. Sascha Gebauer Fürbitt-Kirche
Sonntag 14.09.2025 <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 21.09.2025 <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Dr. Sascha Gebauer Fürbitt-Kirche
Sonntag 28.09.2025 <i>15. Sonntag nach Trinitatis</i>	Erntedank auf dem Kranoldplatz Terminfestlegung erfolgt durch den ökumenischen Kreis, Kranoldplatz
Sonntag 05.10.2025 <i>16. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Kurt Niedtner Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 12.10.2025 <i>17. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Moritz Kulenkampff Fürbitt-Kirche
Sonntag 19.10.2025 <i>18. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag 26.10.2025 <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 Pfarrer Dr. Sascha Gebauer Fürbitt-Kirche
Freitag 31.10.2025 <i>Reformationstag</i>	Philipp-Melanchthon-Kirche

Änderungen können wir leider nicht gänzlich ausschließen

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

am 20. Juli 2025



Am Sonntag, 20. Juli um 10 Uhr wird ein musikalischer Gottesdienst in der Philipp-Melanchthon-Kirche stattfinden. Der Kinderchor und die Kantorei der Gemeinden Fürbitt-Melanchthon und Martin-Luther-Genezareth werden unter Leitung von Kantorin Arisa Ishibashi mitwirken. Pfarrer Moritz Kulenkampff wird den Gottesdienst halten.

Das Instrument des Jahres 2025 ist die menschliche Stimme. Diese wurde von den Landesmusikräten als das älteste und vielseitigste Instrument der Welt ausgewählt. Singen ohne Stimme ist nicht

möglich. Singen ohne Melodie ebenso nicht. Musik und Text verschmelzen zu einer Einheit – sie berühren, spenden Freude und schenken Trost. Das ist die Magie des Singens.

Im Gottesdienst spielt das gemeinsame Singen eine zentrale Rolle: Die Kantorei, der Kinderchor und natürlich die Gemeinde bringen ihre Stimmen ein. Ein musikalisch gestalteter Gottesdienst bereichert alle Anwesenden – er erfüllt sie mit Freude, neuer Energie und tiefer Dankbarkeit

ORGELKONZERT

Am Samstag, den 27. September um 18 Uhr wird ein Orgelkonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche stattfinden. Unter dem Titel „Natur- und Landschaft in der Orgelmusik“ wird die Kantorin Arisa Ishibashi die Werke von Louis Vierne, Johannes Pöld, Flor Peeters und Modest Mussorgsky spielen.

Ein besonderer Programmpunkt ist dabei die Komposition von Johannes Pöld, einem ehemaligen Kantor in Detmold (jetzt im Ruhestand). Er vertonte einen Kyrie-Vers auf der Grundlage eines japanischen Volksliedes „Kojyo no Tsuki“ (Der Mond über einer ruinierten Burg) von Rentro Taki. Anlass für die Vertonung war die unvergessliche Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe in Fukushima im Jahr 2011. Aus diesem Impuls heraus schuf Pöld Variationen über das Lied.

Louis Vierne ist ein französischer Organist und Komponist und hätte dieses Jahr seinen 155. Geburtstag gefeiert. Im Programm erklingen auch die wunderbaren Stücke „Étoile du soir“ (Abendstern) und „Clair de Lune“ (Der Mondschein) – musikalische Impressionen, die an gemalte Bilder, z. B. ein impressionistisches Gemälde von Monet erinnern.



Aus der „Lied-Symphonie“ von Flor Peeters, dem belgischen Komponisten, werden im Konzert die 2 Stücke „Lied an den Ozean“ und „Lied an die Sonne“ gespielt.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für Kirchenmusik der Gemeinde wird herzlich gebeten.

CHORFAHRT ÜBER PFINGSTEN



Über Pfingsten war der Chor der Fürbittkirche wieder bei den traditionellen Pfingstandachten in Benthullen bei Oldenburg dabei.

Er hat den gut besuchten Gottesdienst am Vormittag mitgestaltet und anschließend bei den stündlichen Andachten mit Musik von Josquin Desprez, einem pfingstlichen Spiritual sowie liturgischen Sätzen für eine besinnliche Atmosphäre gesorgt. Einige Chor-

mitglieder trugen Solostücke vor, und es wurden gemeinsam Kanons und Lieder mit der Gemeinde gesungen bzw. eingeübt. Am Pfingstmontag war der Chor zu Gast in Leer (Ostfriesland) und hat den ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche mitgestaltet.

Das gesellige Beisammensein kam auf der Chorfahrt auch nicht zu kurz.



Der Chor probt immer dienstags um 19 Uhr in der Fürbitt-Kirche.



Sargmagazin Neukölln

GEORG HANNOW

Würdige Bestattungen + Vorsorge zu Lebzeiten
Feiertermine nachmittags und samstags möglich
Anzengruberstraße 13 · 12043 Berlin

Tag- und Nachruf

Telefon 687 70 50



Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen
seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzter Damm 99
12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**

Urban Bestattungen, ehem. Hermannstraße ☎ **622 10 82**

Suhr Bestattungen, ehem. Graefestraße ☎ **691 76 74**



Bestattungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin
und Brandenburg

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

Seniorentanz

14:00 – 16:00 Uhr

3. Juli	28. August
17. Juli	11. September
31. Juli	25. September
14. August	

Meditatives Tanzen

19:00 – 20:30 Uhr

18. Juli in der Kirche
15. August in der Kirche
19. September in der Kirche
17. Oktober in der Kirche

Meditationsabend:

jeden Donnerstag, 20-22 Uhr

Jeder Mensch kann dazu kommen, der weiß, wie Meditation geht.

**Ab Ende Oktober: Kurs zur Einführung in die Meditation,
10 Abende, am Montag, 20 bis 22 Uhr**

Bibel im Gespräch:

1. Montag des Monat in der Fürbitt-Kirche ab 19 Uhr

Seniorenachmittag:

Dienstags, 15-17 Uhr

Großer Saal in der Philipp-Melanchthon-Kirche

08. Juli	18. November
23. September	16. Dezember

Demnächst werden die Einladungen zu den Seniorenachmittagen versandt werden; es wird eine Einladung zu allen Terminen geben. Die Anmeldungen können zu allen Terminen erfolgen oder aber immer zu einem der Termine.

EVANGELISCHE FÜRBITT-MELANCHTHON-KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen ☎ 0170 / 791 0966
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrer Moritz Kulenkampff ☎ 0176 / 7017 2383
moritz.kulenkampff@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Arisa Ishibashi ☎ 030 / 7679 5234
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de
oder 0175 / 3511 858

Dr. Arne Sanders ☎ 0170 735 86 99
arne.sanders@web.de

Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

The Stone Church Berlin ☎ 0176 / 2774 6172
Andreasberger Str. 13, 12347 Berlin www.thestonechurchberlin.com

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin ☎ 0176 / 8347 0988
Hertastraße 11, 12051 Berlin
Kontakt: Apostle Monday Ojiewa

Digitale Kirche

www.youtube.com
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

www.facebook.com
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de



Bibellabor (von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.)

Pfarrer Dr. Sascha Gebauer, Mareike Witt Termine nach Anfrage
Kranoldstr. 16, 12051 Berlin
www.canstein-berlin.de, kontakt@canstein-berlin.de

Kindertagesstätten

Ulrike Krüger ☎ 0151 / 1054 2719
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin Sprechstunde: Do 15-17 Uhr
Kita.philipp-melanchthon@veks.de

Evangelischer Verband für Kita und Familie (EVKF)

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 547 1512 11
info@evkf.de Fax 030 / 547 1512 29

Gemeindebüro

Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de ☎ 030 / 625 3002
Kranoldstraße 16, 12051 Berlin ☎ 030 / 6254 311

Chiara Müller-Rudolph
Chiara.mueller-rudolph@evangelisch-neukoelln.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Pätzold ☎ 0152 / 0308 9443
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz ☎ 0170 / 8165 778
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

Café Inter-Nett

Heidi Greeb ☎ 030 / 6284 2492
Cafe.internet16@gmail.com Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 8323 8929/30
aru.neukoelln@ekbo.de Fax 030 / 8323 8931

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEBEXXX

NACHLESE ZUM WELTGETETSTAG

am 7. März 2025

Lang ist es her und doch in Erinnerung geblieben: Der Weltgebetstag in der St. Clara-Kirche. In diesem Jahr hatten die Frauen der Cook-Inseln den Gottesdienst vorbereitet! Die 15 Inseln liegen direkt im Südpazifik, zwischen Mittelamerika und Australien. Verwaltet werden sie von Neuseeland. Ca. die Hälfte der Bewohner/innen sind evangelische Christen, die anderen römisch-katholische oder Mitglieder der Adventisten- und Pfingstgemeinde. Für viele Menschen sind die Inseln Trauminseln, Urlaubsinseln: Wasser, Strand, Palmen, also „wunderbar geschaffen“, wie das Thema dieses Gottesdienstes lautete. Neben dem Tourismus sind die Bewohner in der Landwirtschaft tätig, leben von der Zucht der einmaligen schwarzen Perlen. Andere arbeiten im Tiefseebergbau, hier wird wertvolles Erz abgebaut, welches für Batterien benötigt wird, daher weltweit begehrt ist. Erschreckend, trotz Freude am Tanz geschmückt mit Blumenkränzen und viel Bewegung, leidet die Bevölkerung unter Fettleibigkeit, hat den höchsten BMI auf Erden!



Für uns wurde der Gottesdienst von Frauen der Kiezökumene Rixdorf und der Kiezökumene Kranoldplatz vorbereitet. Mit „Kia orana“ wurden wir begrüßt, dieser Satz kommt aus der Maori-Sprache und bedeutet nicht nur „Hallo“, sondern bedeutet, dass Du länger und gut lebst, dass Du leuchtest mit der Sonne und mit den Wellen tanzt.

Alle sangen das Lied „Wonderfully made“. Es folgten Worte zum Lobe Gottes, seine Barmherzigkeit, seine Geduld, „denn Gott, Du kennst uns“ und „Gott hat dich wunderbar geschaffen“ (Gegenseitiger Zuspruch). Ängste überwinden, Kraft finden in schweren Zeiten, mit den jeweiligen Talenten anderen Menschen dienen.

Mit Segen und Kollekte (für besondere Projekte), die vor Ort 400 Euro betrug, endete der Gottesdienst mit „Der Tag ist um“ (Lied). Der Abend war natürlich noch nicht zu Ende, ein leckeres Büffet erwartete die Besucher/innen.

„Kia orana!“

Ihre Marianne Licht